

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

Die Vorabendgottesdienste fallen  
vorläufig aus.

#### Sonntag:

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### Heilig-Kreuz-Kirche

#### Dienstag und Donnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe

#### Notre-Dame des Marais

#### Mittwoch und Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

10.30 Uhr Heilige Messe  
Chippis

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch) / [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

# Alpsegen

*Die Güte des Herrn sei mit euch,  
die hier wohnen,  
und mit den Gästen,  
die ihr so freundlich aufnehmt.*

*Die Sonne erhelle euren Tag  
und lasse euch  
die Schönheit  
der Schöpfung sehen.*

*Schnee und Regen mögen fallen  
zur rechten Zeit  
und eure Bäche und Seen füllen.*

*Es wachse Gras für das Vieh  
und Kräuter mögen spriessen,  
die euch zum Heile dienen.*



© Hannana\_pixelio.de

*Gesundheit und Kraft seien euch geschenkt und Freude in all eurem Tun.*

*Der Herr gebe euch feste Wurzeln, um standhaft zu bleiben,  
auf ihn zu vertrauen in Not und Gefahr.*

*Er begleite euch auf allen Wegen und führe auch durch Nebel euch ans rechte Ziel.*

*In Sturm und Wetter schenke er euch Zuflucht an einem sicheren Ort.*

*Ein ruhiger Schlaf sei euch beschieden und gute Träume unter leuchtenden Sternen.*

*So segne Gott euch und alles, was hier auf dieser Alp ist -  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.*

*Klara Käser*

*aus Antonius von Padua 4/2014, Juli/August, Solothurn*

Ihnen allen wünsche ich eine frohe und erholsame Sommerzeit!

Mit freundlichem Gruss und Segen

Herbert Heiss, Pfarrer

# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## Juli 2022

### 1. Fr. **MARIÄ HEIMSUCHUNG (F)**

**08.00 Uhr Gottesdienst** in Notre Dame des Marais

**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildbrand und für Martin Bregy, für Leo und Marie Schnydrig und für die Verstorbenen der Familie Johann Schmid

### 2. Sa. **Vorabendgottesdienst:** 14. Sonntag im Jahreskreis

**18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in **Notre Dame des Marais**

Les 1: Jes 66,10-14c Les 2: Gal 6,14-18

Ev: Lukas 10,1-12.17-20

**Stiftmesse** für Ida und Hans Dorsaz (letztmals)

**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

### 8. Fr. **der 14. Woche im Jahreskreis**

**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais

**Gedächtnis** für Madeleine und Hans von Arx-Gerber

### 10. So. **15. SONNTAG** im Jahreskreis

**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**

Les 1: Dtn 30,9c-14 Les 2: Kol 1,15-20

Ev: Lukas 10,25-37

**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

### 15. Fr. **der 15. Woche im Jahreskreis** – Hl. Bonaventura

**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais

**Gedächtnis** für Leontine, Otto und Beatrice Imhof, für Brigitte Ruppen, für Odile Elsig, Irmgard Locher

### 16. Sa. **Vorabendgottesdienst:** 16. Sonntag im Jahreskreis

**18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in **Notre Dame des Marais**

Les 1: Gen 18,1-10a Les 2: Kol 1,24-28

Ev: Lukas 10,38-42

**Gedächtnis** für Julia Cina, für Anni Lauber-Ruppen, für Bernhard (Benco) Loretan, für Sigismund Mathieu

**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

### 22. Fr. **Maria Magdalena, Apostelfest**

**08.00 Uhr Gottesdienst** in Notre Dame des Marais

**Stiftmesse** für Martin Schnyder-Balet

### 24. So. **17. SONNTAG** im Jahreskreis

**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**

Les 1: Gen 18,20–32 Les 2: Kol 2,12–14 Ev: Lukas 11,1–13

**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

**29. Fr. Hl. Martha, Maria und Lazarus**  
**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais  
**Stiftmesse** für Thérèse Hallenbarter

**31. So. 18. SONNTAG im Jahreskreis**  
**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**  
Les 1: Koh 1,2; 2,21-23 Les 2: Kol 3,1-5.9-11 Ev: Lukas 12,13-21  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

## August 2022

**5. Fr. Herz-Jesu-Freitag**, Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom  
(Maria zum Schnee)  
**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais  
**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildbrand und für Martin Bregy

**6. Sa. Vorabendgottesdienst: Fest VERKLÄRUNG DES HERRN**  
**18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in **Notre Dame des Marais**  
Les 1: Dan 7,9-10.13-14 Les 2: 2 Petr 1,16-19  
Ev: Lukas 9,28b-36  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

**12. Fr. der 19. Woche im Jahreskreis**  
**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais  
**Gedächtnis** für Leontine, Otto und Béatrice Imhof, für Odile Elsig, Brigitte Ruppen,  
für Anna Seiler-Imhof

**14. So. 20. SONNTAG im Jahreskreis**  
**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**  
Les 1 Jer 38,4-6.7a.8b-10 Les 2: Hebr 12,1-4  
Ev: Lukas 12,49-53  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

**15. Mo. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**  
**10.00 Uhr Festgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**  
Les 1: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab Les 2: 1 Kor 15,20-27a  
Ev: Lukas 1,39-56  
**Opfer für Aufgaben der Pfarrei**

**16. Di. Heiliger Bischof Theodul, Patron des Bistums**  
**08.00 Uhr Gottesdienst** in Notre Dame des Marais  
**Gedächtnis** für Madeleine und Hans von Arx-Gerber und für Verstorbene der Pfarrei

**18. Do. Schulbeginn morgens**

**19. Fr. Bernhard von Clairvaux, Abt**  
**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais  
**Gedächtnis** für Barbara Rosset-Briand und für Aldo Briand

**20. Sa. Vorabendgottesdienst:** 21. SONNTAG im Jahreskreis  
**18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in **Notre Dame des Marais**  
Les 1: Jes 66,18–21 Les 2: Hebr 12,5-7.11-13  
Ev: Lukas 13,22–30  
**Gedächtnis** für Julia Cina, Anni Lauber-Ruppen, für Bernhard (Benco) Loretan  
**Opfer für Aufgaben der Pfarrei**

**26. Fr. der 21. Woche im Jahreskreis**  
**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre Dame des Marais  
**Gedächtnis** für Sigismund Mathieu und für Verstorbene der Pfarrei

**28. So. 22. SONNTAG im Jahreskreis**  
**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der **Katharina-Kirche**  
Les 1: Sir 3,17–18.20.28-29 Les 2: Hebr 12,18–19.22-24a  
Ev: Lukas 14,1.7-14  
**Opfer für die Caritas Schweiz**

## Liturgische Dienste

Während den **Sommerferien (Juli, August)** veröffentlichen wir keine Einsatzliste für die Ministranten, Lektoren und Kommunionhelferinnen.

Erkundigt euch bitte vor den Gottesdiensten in der Sakristei, ob diese Dienste schon besetzt sind oder nicht. Vielen Dank!

Der **Redaktionsschluss** des Pfarrblatts «Heilig Geist» ist immer am **10. des Vormonats**. Alle Beiträge, auch die Gedächtnismessen müssen bis zu diesem Zeitpunkt der Pfarrei abgegeben werden. Zu spät eingegangene Beiträge und Gedächtnismessen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis!

## Krankenkommunion

Wer die Krankenkommunion zu Hause wünscht, melde sich bitte beim **Pfarramt «Heilig Geist»**, Telefonnummer **027 455 14 83**.

### Sekretariat Pfarrei Heilig Geist

Herbert Heiss, Pfarrer, im Pfarrbüro, Av. Max Huber 16, 3960 Siders

**Freitag 09.30 bis 11.00 Uhr** oder nach Absprache

**Telefon Pfarramt:** **027 455 14 83**

**E-Mail-Adresse:** [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch)



## Aus dem Pfarreleben

### Erstkommunion «Mit Jesus auf dem Weg»

Am Sonntag, den 8. Mai 2022, durften 18 fröhliche Kinder in der St. Katharina Kirche zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Dieses Jahr konnte die Erstkommunion endlich wieder als grosses Fest mit vielen Gästen gefeiert werden.

Liebevoll und mit grossem Engagement wurde die Kirche von der Katechetin Marianne Mathier geschmückt. Dieses Jahr wurde die Messe der Erstkommunion unter dem Thema «Mit Jesus auf dem Weg» gestaltet. Beim Impulstag, durften die Kinder mit Begleitperson eine Holzschachtel dekorieren und diese wurde dann in der Kirche ausgestellt. Die Kinder haben sich intensiv auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet. Dieses Thema zeigt anschaulich, dass Jesus den Kindern als Wegbegleiter im Leben nahe sein will und sie erstmals an seinen Tisch treten können.

Die Messe wurde vom Kirchenchor, vom Gesang der Kinder und den Lesevorträgen animiert. Mit der Gabenbereitung war der Höhepunkt des Gottesdienstes gekommen: Zum ersten Mal durften die Kinder Jesus im Heiligen Brot empfangen. Ein besonderer Moment machte sich breit und manche Anspannung wich wenig später einem befreiten Lächeln. Da es auch Muttertag war, bekam jede Mama von ihrem Kind eine schöne Rose. Zum Abschluss der Feier sangen die Kinder das: «bi fa innina, üssina, obina, unnina» -Lied, das mit einem grossen Applaus aufgenommen wurde.

Den Kindern gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ein grosses Dankeschön an Herrn Pfarrer Heiss, Katechetin Frau Mathier, Musiklehrerin Frau Elsig und an die Klassenlehrperson Frau Meichtry, ohne die diese Feier nicht hätte stattfinden können.

Muriel Bramato-Rubin und Suleika Eyer-Monego



## Firmung «Viele Gaben, ein Geist»

Am Samstag, 14. Mai 2022, fand die Firmung zum Thema «Die 7 Gaben des Heiligen Geistes» statt.

Mit viel Liebe und Geduld hat Frau Bellwald Clementine die Kinder auf diesen Tag vorbereitet.

Der Gottesdienst war sehr schön gestaltet und die Kinder haben durch Lieder, Musik und Vorlesungen sehr herzlich mitgewirkt.

Berührend war der Moment, in dem die Firmlinge die Salbung mit Chrisam von dem Firmspender H.H. Generalvikar Richard Lehner erhalten haben.

Sicher eine Erinnerung fürs Leben. Es war ein tolles Fest, und wir danken allen, die diese Feier mitgestaltet haben.

Im Namen der Firmlinge und Paten und Eltern: M. Bucher.



*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*



## Patronatsfest an Pfingsten, Dank und Ehrungen

Am Pfingstsonntag war das Pfarrefest vorgesehen. Der Pfarreirat und die Vereine hatten alles für das Fest im Garten beim Pfarrhaus vorbereitet, aber das wechselhafte und un stabile Wetter hat wieder einmal dafür gesorgt, dass man absagen musste. Dem Pfarreirat, den Vereinen und allen Helfern danke ich für alle Anstrengung und Arbeit.



In der Katharina-Kirche feierten wir den Gottesdienst von Pfingsten. Der Kirchenchor sang die Kirchberger Singmesse von Lorenz Maierhofer. Dem Chor danken wir ganz herzlich. Wir freuen uns, dass die Sängerinnen und Sänger dem Gottesdienst sein festliches Gewand wieder gegeben und unser Gebet mit Liedern und Gesängen unterstützt haben.

Vor dem Segen durfte der Pfarreirat vier Personen danken für ihr Engagement in der Pfarrei Heilig Geist:

Frau Irma Wyssen wurde der Dank ausgesprochen für ihr Wirken als Seelsorgehelferin der Pfarrei Heilig Geist.

Frau Melita Bucher wurde für ihre fünfzigjährige Tätigkeit die Christusmedaille des Bistums Sitten und die Danktafel unseres Bischofs Jean-Marie Lovey überreicht.

Herr Erich Stark, Sigrist in der Katharina-Kirche bis vor zwei Jahren und

Herr Raoul Schnydrig, Hauswart im Pfarreizentrum auch bis vor zwei Jahren, erhalten den Dank mit einem Besuch des Pfarreirates bei nächster Gelegenheit daheim überreicht.

Der Aperitif nach der Heiligen Messe hat die Gottesdienstbesucher im Gespräch verweilen lassen, bis das aufziehende Sturmgewitter und der Hunger zum Heimgehen geraten haben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und bitten jetzt schon um gutes Wetter.

## Gemischter Chor Siders

### Mach dich nie zum Opfer...

Was auf persönlicher Ebene gilt, dürfte auch für das Vereinsleben gelten. Konkret auch für einen Kirchenchor. Oft scheint die Situation deprimierend oder gar ausweglos. Dennoch wollen wir nicht in eine Opferhaltung verfallen und nach Schuldigen suchen. Schuld könnten wir beispielsweise der Corona geben oder der Krise, in der die Kirche offensichtlich steckt.



### Freude am Singen unverändert

Nein, auch nach zweiundeinhalb Jahren Corona haben wir uns auch als Chor nicht unterkriegen lassen. Während sich in dieser Zeit, unter weit besseren Rahmenbedingungen, Kirchenchöre aufgelöst haben, sind unsere Mitglieder dem Kirchenchor treu geblieben. Das verdient Anerkennung. Und das Allerwichtigste: Die Freude am Singen ist unverändert da. Dies hat sich an der Generalversammlung gezeigt, welche am 2. Juni stattfand und an welcher die Präsidentin Marianne Ruppen erfreulicherweise auch den Präses des Chors, Pfarrer Herbert Heiss, sowie die Chorleiterin Lisi Hischier-Borter begrüßen durfte.

Wir haben versucht, die schwierige Corona-Zeit möglichst schadlos zu überbrücken, was ganz ordentlich gelungen ist. Im Herbst wollen wir jedoch das Vereinsjahr 22/23 mit der Chorleiterin Lisi wiederum hoffnungsvoll in Angriff nehmen. Und wenn Corona nicht nochmals dazwischenschlägt, wird das Dekanatsfest 2023 in Gampel ein Fixpunkt in unserer Agenda sein.

### Weshalb eigentlich nicht?

Da dieses Gesangsfest offen organisiert ist, d.h. vor allem auch weltliche Lieder dargeboten werden, wäre das doch eine gute Gelegenheit, auch als Gesangseinsteiger an diesem Projekt teilzunehmen. Wieso nicht einmal einen ganz unverbindlichen Probebesuch in unserem Chor? Niemand wird angebunden! Jedermann\*-frau ist herzlich willkommen. Altersunabhängig. Ein Versuch ist es allemal wert! Ihr werdet erstaunt sein, wie gut das Singen tut. Meldet euch deshalb bei unserer Präsidentin Marianne Ruppen (079 480 53 50).

Der Vorstand verabschiedet das für alle schwierige Vereinsjahr 21/22 mit einem grossen Dank an alle, die aktiv oder passiv den Chor unterstützen. Was wäre eine Pfarrei ohne Kirchenchor? Beherzigen wir, was uns Franz von Assisi sagt: «Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.» In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und vor allem gesunden Sommer.

(ar)

# Seniorenverein Siders und Umgebung



Während der Sommermonate sind keine offizielle Anlässe geplant.

## Wandern:

24. August      Kantonaler Wandertag der Pro Senectute auf der Moosalp  
Spezialprogramm, Infos bei Rose-Marie      079 418 40 02

**Jassen + Spiele:**      jeden Donnerstag um 13.30 Uhr im PZ  
Kontakt auch für **Pétanque:** Paul Sarbach      079 240 94 63

**Turnen:**      Sommerpause – bei Gaby Michlig      078 626 09 66

**Pro Senectute:**      Beat Meichtry, Sozialarbeiter HFS      027 922 31 66

Wir wünschen allen einen guten Sommer!      Der Vorstand

## [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) – Pfarrei online

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

## Jodler-Nachrichten

Was wir in dieser Zeit erleben und spüren, das hat unser Walliser-Komponist Ewald Muther in seinem Lied «*Frinda well wer sii*» schon 1992 treffend und zeitlos beschrieben:

*Wenn ds Läbe dier öü Stunde bringt, want dra grad fascht zerbrichscht;  
Wenn teif in dier uss Lied niww klingt und dü ds Glick wieder gschpirscht.  
De sing mit diine alte Frindu, mit diine alte, triwwwe Frindu.  
Triwwi Frinda well wer sii, immer Frinda zämu sii!*

Nach so langer Zeit des Wartens, bereitet sich das «*Alpenrösli*» vor für seine nächsten Auftritte:

Zum Anlass des «Matterhorn-Marathon» singen wir in der Pfarrkirche von Zermatt am **2. Juli um 18.00 Uhr** die Jodlermesse. – Mit Überzeugung und Freude werden wir wieder mal singen:

*Hescht du öü mal Sorge, drickt dich d's Läbe schweer,  
plagt dich herbe Chummer, der Alltag ischt soo leer.  
Darfsch ja nit verzäge- der Herrgott ischt no da!*

Am **Westschweizerischen Jodlerfest (9. Juli)** stehen wir in Bösing (FR) vor der Jury mit unserem Wettlied «*Heizue*» (*Hans W. Schneller*).

**Am 20. August** treffen wir uns in Mörel mit unseren Oberwalliser Jodlerfreunden zum *Walliser Jodler-Treffen*.

All unseren Freunden und Gönnern wünschen wir von Herzen eine erholsame Sommerzeit.

Mit einem frohen Jodlergruss!

i.A. Xaver Schmid



## Pfarreistatistik

### Kirchenopfer vom Mai 2022

08.05.2022	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 441.—
15.05.2022	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 83.80



### Spezialopfer

01.05.2022	Priester-Studenten	Fr. 86.60
14.05.2022	Firmung Bistum	Fr. 500.—
22.05.2022	Kirchliche Dienste	Fr. 57.40
29.05.2022	Medienopfer	Fr. 64.15

# Der Heilige Geist und wir



Der Begriff eines synodalen Aufbruchs ist in vielen kirchlichen Kreisen zu einem Dauerthema geworden. Dieser synodale Prozess kann im deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten als Fortführung dessen bezeichnet werden, was mit der Initiative übrüchu vor fünf Jahren begonnen hat. Wir suchen nach Wegen, wie sich das kirchliche Leben in unseren Pfarreien und Gemeinschaften weiterentwickeln kann. Im Pfarrblatt vom Monat Juni haben wir über die geplante Weiterarbeit in vier Projektgruppen informiert.

Mich erinnert dieser synodale Prozess an die Situation der jungen Kirche und der ersten Christen. In der Apostelgeschichte wird berichtet von ihren Erlebnissen und ihren Fragen, von Erfolgen und Misserfolgen, kurz von dem, was diese Menschen wirklich beschäftigt hat. Da lesen wir manchmal ganz Erstaunliches. Geschildert wird, wie diese Menschen mit Konflikten umgegangen sind und wie sie zu Entscheidungen gekommen sind. Verschiedene Einflussgruppen haben sich gebildet: um Petrus herum, der die Gemeinde in Jerusalem geprägt hat oder um Paulus herum, der zum Leitungsteam der Gemeinde in Antiochia gehörte. Ihre Gemeinden machten unterschiedliche Erfahrungen und es dauerte nicht lange, bis sich erste wesentliche Unterschiede in ihren Zielsetzungen ergaben. Spannungen traten an den Tag zwischen jenen, welche eine stärkere Unabhängigkeit vom jüdischen Gesetz forderten und jenen, die sich streng an die jüdische Tradition halten wollten. Zur Lösung des Konflikts reiste eine Delegation der führenden Leute aus Antiochia nach Jerusalem, wo es zu einem Treffen kam, das als Apostelkonzil in die Geschichte einging.

Die Teilnehmenden an diesem Treffen setzten sich an den Tisch und legten ihre Sichtweisen und ihre Überzeugungen dar. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ihre Diskussionen in einer harmonischen Art und Weise verlaufen sind. Petrus und Paulus werden ihre Argumente vorgebracht haben. Beide wollten dem Reich Gottes zum Durchbruch verhelfen, sie wollten die Lehre, die sie auf ganz unterschiedliche Weise mitbekommen hatten, an alle Menschen guten Willens weitergeben. Es war ein Ringen um gute Ergebnisse und ein Suchen nach Kompromissen. Das Resultat des Treffens zeugt vom Erfolg der Gespräche. Ganz unverblümt schreibt der Autor der Apostelgeschichte: «Der Heilige Geist und wir haben beschlossen!» (Apg 15, 28) Den klugen Köpfen war klar geworden, dass nicht das Gesetz rettet, sondern die Gnade. Sie machten einen Unterschied

zwischen ewiger Wahrheit und pragmatischen Lösungen für den Alltag ihrer Gemeinschaften.

Wie gut wäre es, wenn wir auch heute sagen könnten: Der Heilige Geist und wir! Bei jeder Firmung breiten der Bischof und die Priester ihre Hände aus und beten, dass der Heilige Geist uns stärkt und leitet. Die Botschaft des Lebens, die Lehre des Auferstandenen soll authentisch, unverändert überliefert werden. Der Inhalt des Glaubens steht nicht zur Diskussion. Die Art und Weise aber, wie wir den Glauben im Alltag leben, welche Formen wir brauchen, um ihn auszudrücken, darf immer wieder neu überdacht werden. Die Kirche bleibt dann glaubwürdig und lebendig, wenn sie sich dem Menschen zuwendet und im Hören auf den Heiligen Geist Wege in die Zukunft sucht und findet.

Richard Lehner, Generalvikar





# Alte Menschen respektvoll behandeln

Welttag der Grosseltern: 24. Juli 2022

Papst Franziskus hat bei einer Generalaudienz dazu aufgerufen, ältere Menschen zu respektieren. Gerade Kinder und Jugendliche sollten dazu erzogen werden, ihre Grosseltern zu ehren.

Das katholische Kirchenoberhaupt ging auf die Zerbrechlichkeit des Alters ein. Besonders auf die Verlässlichkeit der älteren Menschen lenkte der Papst den Blick. In der heutigen Gesellschaft würden ältere Menschen «weggeschoben», so Franziskus in seiner Katechese.

Der Papst verurteilte deutlich Gewalt und Aggressionen gegen ältere Menschen. Das könne zu Hause passieren, im Pflegeheim, im Berufsleben oder gar auf offener Strasse, klagte der 85-Jährige. Als Beispiel nannte Franziskus hier Jugendliche, die die Decke eines älteren Obdachlosen angezündet hatten. Grundsätzlich sei es schlimm, wenn einer Person ihre Schwäche vorgeworfen und sie dafür bestraft werde – so als sei Schwäche ein Fehler, kritisierte der Papst.



## Es geht um alle Generationen

Franziskus mahnte, dass ältere Menschen niemals als störend oder lästig betrachtet werden dürften. Dabei gehe es nicht nur um den eigenen Vater und die eigene Mutter, es gehe um alle Generationen. Der Papst ermunterte Eltern dazu, den Kontakt und Austausch der Generationen zu pflegen.

«Die Alten sind die Ehre unserer Gesellschaft, das vergessen ihre Kinder oft.»

«Und hier möchte ich mich an alle Eltern wenden und ihnen raten: Bitte, bringt eure Kinder zu den Grosseltern, bringt sie zusammen! Die Alten mögen ein wenig verrückt sein, bitte, entfernt die Alten nicht. Und wenn es keine andere Möglichkeit als das Altenheim gibt, bringt bitte die Kinder hin! Die Alten sind die Ehre unserer Gesellschaft, das vergessen ihre Kinder oft.»

## Damals in Buenos Aires

In Buenos Aires habe er gerne Altenheime besucht, oft sei er da hingegangen, fügte er abweichend vom Redemanuskript an:

«Eine alte Frau sagte mir dort einmal: “Ich habe vier Kinder, alle verheiratet, und sie kommen mich immer besuchen.” – Die Pflegerin sagte mir danach: “Das stimmt gar nicht. Sie sagt das nur, um ihre Kinder in Schutz zu nehmen. Denn in Wirklichkeit war schon seit sechs Monaten niemand mehr von ihnen da!” – Genau das bedeutet, die Alten wegzuerwerfen. Das ist eine grosse Sünde, denn das Gebot “Ehre die Alten” bedeutet einen Segen für uns. Bitte, umsorgt die Alten, denn sie sind die Gegenwart der Geschichte, sie bedeuten doch unsere Familie, denn dank ihnen gibt es uns überhaupt! Bitte, lasst die älteren Menschen nicht allein.»

Foto: © by\_Petra Morales\_pixelio.de

**HEITERKEIT,  
IST DER HIMMEL,  
UNTER DEM  
ALLES GEDEIHT.**



«Herr Ober, mein Tisch wackelt!» «Jawohl, mein Herr, bei uns ist immer alles für den Gast in Bewegung!»



Ein Landwirt besucht die Stadt und bestellt sich in einem teuren Restaurant ein Bier. «Wieviel Bier verkaufen Sie in der Woche?» fragt der Mann vom Land den Oberkellner. «So ungefähr vierzig Fässer.» «Ich kann Ihnen sagen, wie Sie achtzig verkaufen können!» «Tatsächlich?» fragt der Oberkellner erstaunt. «Wie denn das?» «Ganz einfach», erklärt der Landwirt, «Sie brauchen nur die Gläser richtig vollzuschenken.»



In welcher Tonart waren die Posaunen von Jericho gestimmt? D-Moll! Die haben nämlich alles de-molliert.

Der neue Pfarrer macht seinen Spaziergang, guckt in die Häuser und betrachtet die Felder. Er kommt auch bei einem Bauern vorbei, dessen Feld nicht besonders ordentlich bestellt ist. «Ja, ja, Hochwürden», klagt der Bauer, der gar nicht gern arbeitet. «Es ist ein schlechter Boden. Da muss man schon jedes Jahr einige Vaterunser extra beten, wenn es was werden soll.» «Blödsinn», antwortet ihm der Pfarrer. «Da hilft kein Vaterunser, da muss Mist und Dünger darauf!»



Eine Schnecke und eine Ziege vereinbaren, einen Wettlauf ins Landeskirchenamt zum Bischof zu machen. Beide laufen gleichzeitig los. Die Ziege natürlich in höchstem Tempo. Bald schon hat sie die Meiserstrasse erreicht, stürmt die Stufen hinauf. Da schaut ihr aus dem Büro der Bischofssekretärin die Schnecke triumphierend entgegen. «Wie hast du das geschafft?», fragt atemlos noch die Ziege. Da lächelt die Schnecke ganz milde und sagt: «Hättest du eigentlich wissen müssen. Mit Schleimen kommt man hier schneller ans Ziel als mit Meckern.»



«Papi, wie hat Gott es geschafft, die Welt in sechs Tagen zu erschaffen?» «Er war nicht auf Handwerker angewiesen!»



Florian kommt von der Schule nach Hause, setzt sich an den Esstisch und legt seine Füße darauf. Seine Mutter ist sauer und ermahnt ihn: «Was soll denn das? Du weißt doch, dass du das nicht sollst!» Florian verteidigt sich: «Meine Lehrerin hat es mir heute aber erlaubt. In der Schule habe ich das auch gemacht, und die Lehrerin hat gesagt, dass ich das zu Hause machen könne!»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Herbert Heiss</b> Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Pfarrereits- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68  <b>Marlène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- verwaltung</b>	<b>Ingrid Zumtaugwald Wenger</b> Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
<b>Sakristanin</b>	<b>Anneliese Guntern</b> Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
<b>Pfarrzentrum: Reservationen</b>	<b>Dragan Jordakovic</b> Hauswart goga.nettoyage@gmail.com Rue d'Orzival 3 3960 Siders 079 781 78 88
<b>Organistin</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73  <b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Präfekt Primarschule</b>	<b>Philipp Kupper</b> Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège / 079 616 85 53
<b>Präfekt OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders / 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10  <b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders / 027 455 44 52
<b>Kolping</b>	<b>Kurt Andenmatten</b> Rue de Plantassage 11 3976 Noës / 027 455 98 03
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders / 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Peter Loretan</b> Gassenstutz 20, 3954 Leukerbad 027 455 08 06
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 079 480 53 50
<b>FMG</b>	<b>Marielle Mooser</b> Rue Industrie 34, 3960 Siders / 079 730 86 20  <b>Bernadette Witschard</b> Rue de Glarey 28, 3960 Siders / 079 653 78 71